

AfD-Fraktion Rhein-Sieg, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg

Kreisverwaltung Rhein-Sieg
Herr Landrat Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Ansprechpartner: Martin Grotmann

E-Mail: Fraktion@afd-fraktion-rsk.de

Internet: www.afd-fraktion-rsk.de

Datum: 25.02.2026

Anfrage zur Entwicklung der Zahl der pflegebedürftigen Menschen im Rhein-Sieg-Kreis in den vergangenen 20 Jahren

Sehr geehrter Herr Schuster,
sehr geehrte Verwaltung,

die demografische Entwicklung stellt unseren Kreis bereits heute vor erhebliche sozialpolitische und finanzielle Herausforderungen. Der stetig wachsende Anteil älterer Menschen wirkt sich unmittelbar auf die Zahl der Pflegebedürftigen, die Inanspruchnahme sozialer Leistungen sowie auf die Bedarfe in der ambulanten und stationären Pflege aus.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels im Pflegebereich, steigender Eigenanteile in stationären Einrichtungen sowie wachsender Belastungen für pflegende Angehörige ist eine fundierte Datengrundlage unerlässlich, um die künftige Pflegeinfrastruktur vorausschauend planen und sozialpolitische Steuerungsmaßnahmen rechtzeitig ergreifen zu können.

Insbesondere im Hinblick auf:

- die kommunale Pflegeplanung
- die Sicherstellung einer wohnortnahen Versorgung
- die Entwicklung der Sozialausgaben des Landkreises
- die Unterstützung pflegender Angehöriger sowie
- mögliche Investitionsbedarfe im Bereich ambulanter und stationärer Pflegeangebote

ist eine transparente Darstellung der bisherigen Entwicklung erforderlich.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hat sich die Zahl der pflegebedürftigen Menschen im Landkreis in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte jährliche Darstellung)?

2. Wie verteilt sich diese Zahl auf die jeweiligen Pflegegrade?
3. Wie viele Pflegebedürftige wurden bzw. werden
 - a. ambulant (z. B. durch Pflegedienste)
 - b. stationär (Pflegeheime)
 - c. ausschließlich durch Angehörige versorgt?
4. Wie hat sich der Anteil der Pflegebedürftigen an der Gesamtbevölkerung im genannten Zeitraum entwickelt?
5. Welche finanziellen Auswirkungen hatte diese Entwicklung auf den Kreishaushalt (insbesondere im Bereich der Hilfe zur Pflege nach SGB XII)?
6. Welche Prognosen liegen der Kreisverwaltung zur weiteren Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in den kommenden 10-15 Jahren vor?
7. Welche strategischen Maßnahmen plant die Kreisverwaltung, um auf die erwartete Entwicklung zu reagieren?

Wir halten eine regelmäßige Berichterstattung zur Pflegeentwicklung für notwendig, um eine langfristig tragfähige Sozial- und Infrastrukturplanung sicherzustellen gemäß § 55 der Kreisordnung NRW.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Grotmann
AfD-Fraktion Rhein-Sieg